

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Urkunden und Akten der Stadt Strassburg**

Politische Urkunden von 1332 bis 1380

**Witte, Hans**

**Straßburg, 1896**

1354 - 1370

[urn:nbn:de:bsz:31-326758](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-326758)

nyt. so sollen wir ym oder sinen erben der vorgebant pfantgüter eins, weles wir  
 danne wellent, inantworten in aller der maszen, alz vorgeschriben stat ane ge-  
 verde. Ez ist och beret, daz wir zû beden teiln nieman under uns nyt me werben  
 sol in disen sachen, daz dem andern schedelichen sy, ez were zûm keyser ze fa-  
 5 rende oder süst in ander wege, zwüschent hie und sant Michels tag vorgebant.  
 Werez aber so sant Michels tag fürkeme, daz danne unsere deheinre zû beden siten  
 zûm keyser varn wölte, so sol unserre deheinre zû beden teil zûm keyser varn von  
 der sachen wegen, er verkünde ez danne dem andern ahte tage vorhin, e danne  
 er von hüse vert ane alle geverde. Ouch ist beret in diser rihtungen, daz nieman  
 10 under uns ze beden teyln hinnanfür me dem anderen nach sinen pfantgütern,  
 die er hat von keysern, künigen oder anderswahar, dar über er briefe hat, nyt  
 stan noch stellen sol, er, sine erben oder ieman von sinen wegen noch schaffen ge-  
 tan werden lüczel noch vil, heimlichen oder öffenlichen, dez wir uns och alle mit  
 gemeinem münde zû beden siten verzigen und versprochen hant ane allerslahte  
 15 geverde. Und zû urkünde aller dirre vorgeschriben dinge so hant wir die obgenan-  
 ten Claus Zorn der schultheisz, Hug, Lienhart genant Schultheisz und Ital Lenzeli  
 von unsern, aller unsere gemeiner und erben wegen, die teil oder gemein an den  
 vorgebant pfantgütern mit uns hant bicz uf disen hütigen tag, unsere ingesigele  
 gehencket an disen brief. Ich Johans Erbe ritter von Strazbürg vorgebant vergihe  
 20 und bekenne öffenlichen, daz dise rihtunge und allez daz vor und nach an disem  
 briefe geschriben stat mit minem gûten willen und gehelle beschehen ist, und gelobe  
 ez och allez stette ze habende ane alle geverde. Und dar umbe zû merre gezügnisz  
 so han ich min ingesigel och gehencket an disen brief. Bi diser rihtungen und bi  
 allen stücken, so an disem briefe geschriben stant, ist gewesen Johans Merswin bürg-  
 25 graff ze Strazbürg. Und dar umbe zû merre gezügnisz so hant wir in gebetten zû  
 beden siten, daz er sin ingesigel zû unsern ingesigeln och hencke an disen brief.  
 Ich Johans Merswin vorgebant vergihe, daz ich bi diser rihtungen und bi allen  
 stücken, so an disem briefe geschriben stant, gewesen bin, und dar umbe so han  
 ich durch bette beder teile willen min ingesigel och gehencket an disen brief. Dis  
 30 beschach und wart dirre brief geben in dem jare, do men zalte von gotz gebürtte  
 druzehenhündert und sübenzig jare uff den nehesten fritag nach sant Peters tog  
 ad vincula. Und sint dirre briefe zwene glich, und blibet einre bi den vorgebant  
 dem schultheisz und sinen gemeinern und der ander bi hern Johans Erben.

*Str. St. A. V. C. G. Corp. B lad. 23. or. ub. c. 6 sig. pend.*

893. Bischof Johann [II oder III?] an meister und rat: Was sie ihm von der  
 von Honowe wegen entboten haben ist ihm leid. Auch will er die sache von Cünen  
 wegen von Kolboltzheim richten, wie sie ihm geschrieben haben. • Datum feria  
 quarta post diem beati Petri apostoli ad vincula. • [1354-1370 August 7.]

*Str. St. A. AA 1402 nr. 95. or. ch. lit. cl. c. sig. in v. impr. del.*

Die erste Hälfte des Jahres 1854 war für die Provinz eine ruhige Zeit. Die Verwaltung hatte sich im Vorjahr auf eine bessere Ordnung gebracht, und die Finanzen waren durch die Ernte von 1853 wieder in Ordnung gekommen. Die Provinzialverwaltung hatte sich bemüht, die Verwaltung zu vereinfachen und die Kosten zu senken. Die Provinzialstände hatten sich mit der Verwaltung abgefunden, und die Provinz hatte sich wieder in eine ruhige Phase begeben. Die Provinzialverwaltung hatte sich bemüht, die Verwaltung zu vereinfachen und die Kosten zu senken. Die Provinzialstände hatten sich mit der Verwaltung abgefunden, und die Provinz hatte sich wieder in eine ruhige Phase begeben.

Die zweite Hälfte des Jahres 1854 war für die Provinz eine ruhige Zeit. Die Verwaltung hatte sich im Vorjahr auf eine bessere Ordnung gebracht, und die Finanzen waren durch die Ernte von 1853 wieder in Ordnung gekommen. Die Provinzialverwaltung hatte sich bemüht, die Verwaltung zu vereinfachen und die Kosten zu senken. Die Provinzialstände hatten sich mit der Verwaltung abgefunden, und die Provinz hatte sich wieder in eine ruhige Phase begeben.

Die dritte Hälfte des Jahres 1854 war für die Provinz eine ruhige Zeit. Die Verwaltung hatte sich im Vorjahr auf eine bessere Ordnung gebracht, und die Finanzen waren durch die Ernte von 1853 wieder in Ordnung gekommen. Die Provinzialverwaltung hatte sich bemüht, die Verwaltung zu vereinfachen und die Kosten zu senken. Die Provinzialstände hatten sich mit der Verwaltung abgefunden, und die Provinz hatte sich wieder in eine ruhige Phase begeben.

Die vierte Hälfte des Jahres 1854 war für die Provinz eine ruhige Zeit. Die Verwaltung hatte sich im Vorjahr auf eine bessere Ordnung gebracht, und die Finanzen waren durch die Ernte von 1853 wieder in Ordnung gekommen. Die Provinzialverwaltung hatte sich bemüht, die Verwaltung zu vereinfachen und die Kosten zu senken. Die Provinzialstände hatten sich mit der Verwaltung abgefunden, und die Provinz hatte sich wieder in eine ruhige Phase begeben.